



Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW - 40190 Düsseldorf

Landesamt für Natur, Umwelt  
und Verbraucherschutz NRW  
Postfach 10 10 52  
45610 Recklinghausen

Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen  
- Tierseuchenkasse -  
Nevinghoff 6  
48147 Münster

**nachrichtlich:**

SecAnim GmbH  
Wernerstraße 95  
59379 Selm

Jean Schaap GmbH  
Fleischmehlfabrik  
Averbeck 51  
48619 Heek

Städtetag NRW  
Lindenallee 13-17  
50968 Köln

Rheinischer Landwirt-  
schaftsverband e.V.  
Rochusstraße 18  
53123 Bonn

Rendac Icker GmbH & Co. KG  
Engterstraße 101  
49191 Belm-Icker

Landkreistag  
Nordrhein-Westfalen  
Kavalleriestraße 8  
40213 Düsseldorf

Verband der Verarbeitungsbetriebe  
Tierischer Nebenprodukte e.V.  
Adenauerallee 87  
53113 Bonn

Westfälisch-Lippischer  
Landwirtschaftsverband e.V.  
Schorlemerstraße 15  
48143 Münster

**Tierische Nebenprodukte-Beseitigung**  
Erhebung von Umsatzsteuer bei der Beseitigung von Falltieren

Urteil des Bundesgerichtshofs vom 1.10.2009, Az.: VII ZR 183/08 (bei-  
gefügt)

Erlass vom 25.7.2005, Az.: VI-6 – 2401-3294/VI-7 – 71-06.01

Erlass vom 18.12.2007, Az.: VI-5 – 2401-3294

Erlass vom 14.4.2008, Az.: VI-5 – 2401-3294

11.01.2010

Seite 1 von 2

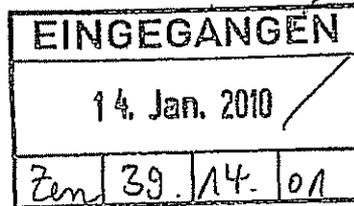
Aktenzeichen VI-5 – 2401-3294  
bei Antwort bitte angeben

Herr Hies

Telefon 0211 4566-275

Telefax 0211 4566-432

juergen.hiesverbraucherschutz-  
nrw @munlv.nrw.de



Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Schwannstr. 3  
40476 Düsseldorf  
Telefon 0211 4566-0  
Telefax 0211 4566-388  
Infoservice 0211 4566-666  
poststelle@munlv.nrw.de  
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linien U78 und U79  
Haltestelle Kennedydamm oder  
Buslinie 721 (Flughafen) und 722  
(Messe) Haltestelle Frankenplatz



Der Bundesgerichtshof hat in seinem Urteil vom 1.10.2009 zur Frage, ob der Besitzer von zu beseitigenden Tierkörpern (Falltiere) dem Unternehmer, dem die Pflicht zur Beseitigung übertragen worden ist, auch dann die insgesamt für die Leistung angefallene Umsatzsteuer zu erstatten hat, wenn er nur einen Teil des für diese Leistung festgelegten Entgelts tragen muss, entschieden. Danach ist vom Besitzer der Falltiere unabhängig von dem Zuzahlungsanteil des Kreises in Höhe von 75 % der Kosten die auf den gesamten Nettobetrag entfallende Umsatzsteuer zu erstatten. Auf die Entscheidungsgründe wird verwiesen.

Mit dem Urteil des Bundesgerichtshofs und der Neufassung des AG TierNebG NRW im Jahre 2008, insbesondere § 32, erübrigen sich weitergehende Regelungen des Landes. Die Erlasse vom 25.7.2005, 18.12.2007 und 14.4.2008 werden daher aufgehoben.

Im Auftrag

Hies

Anlage